Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 297. Dienstag, den 19. December 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. December 1848.

Die Herren Kaufleute Zetzsche aus Cahlo, Vermehren aus Lübeck, Wiegand aus Bingen, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Herzog und Fräul. Tochter auf kl. Garz, log. im Hotel du Nord. Herr Fabrikant Kauffmann aus Lauenburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Schuster aus Altenburg, Herr Particulier Weiß aus Elbing, log. im Deutschen Hause Die Herren Kaufleute Arendt aus Conitz, Stibuhr aus Dirschau, Stibuhr nebst Sohn aus Soldau, Hr. Schriftsetzer Stadsmann aus Halle, log. im Hotel de Saxe. Herr Kaufmann Fürstenberg aus Neustadt, log im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Von Sonnab. bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 12 Personen angemeldet worden, worunter 2 vom Militair, und als gestorben 4, einschließlich 2 vom Militair. Im Ganzen sind bis heute als erkrankt gemeldet 1243, u. davon gestorben 660.

Danzig, den 18. Dezember 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Den Inhabern der bis einschließlich No. **289**. von uns ausgestellten Empfangsbescheinigungen über die als freiwillige Beiträge zur Bestreitung des Staatsbedarfs eingelieferten Gold- und Silbersachen machen wir hierdurch bekannt, daß die bezüglichen Werthbescheinignngen des Königlichen Haupt-Münz-Comtoirs zu Berlin eingegangen sind, und gegen Rückgabe unserer Bescheinigungen bei derjenigen Kasse, bei welcher die Einlieferung stattgefunden hat, in Empfang genommen werden können. Zugleich machen wir auf den § 5. der Ministerialbekannt-

machung vom 27. April c. (Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 19.) aufmerksam, wonach es gestattet ist, die nicht runden Summen der Münzscheine durch Nachzahlung auf einen durch zehn theilbaren verzinslichen Betrag zu ergänzen.

Danzig, den 15. Dezember 1848.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 20. December.

Vorträge u. A.: Statut für den Lehrer-Pensions-Fonds. — Nachbewilligung von 2600 Rthlr. pro 1848 für das Stadtlazareth. — Ueber den Zeitpunkt bis zu welchem Nachgebote in Folge von Licitationen angenommen werden sollen.

Danzig, den 18. December 1848. Trojan.

AVERTISSEMENT.

4. Betrifft die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse für das Königliche Provinzial-Steuer-Direktorat von Westpreußen auf das Jahr 1849.

Die Lieferung der für das Königliche Provinzial-Steuer-Direktorat von Westpreußen auf das Jahr 1849 erforderlichen Schreib-Materialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse soll im Wege der Submission ausgethan werden.

Der Bedarf und die diesfallsigen Lieferungs-Bedingungen können in der diesseitigen Registratur täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Erfahrung gebracht werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre mit Proben begleiteten Anerbietungen versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission auf die Lieferung der Schreibmaterialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse für das Königliche Provinzial-Steuer-Direktorat von Westpreussen auf das Jahr 1849"

versehen, bis zum 28. Dezember d. J. einzureichen.

In dieser Submission muß

1) die gehörige Kenntnißnahme der festgestellten Lieferungsbedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedruckt, und
2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer zu liefern Willens ist, genau angegeben sein.

Danzig, den 6. Dezember 1848.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.

Maune.

5. Mittwoch, den 20. December d. J., Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf dem hiesigen Sackboden 200 Stück zur Salzverpackung nicht mehr brauchbare Säcke zu 202½ ℔ Inhalt in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 16. December 1848.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

6. Donnerstag, den 21. d. M. Vorm. ½11 Uhr, sollen auf dem Festungs-Bauhofe zu Weichselmünde:

circa 30 Centner altes Eisen, eine Parthie alte Tonnen, Fenstern, Feuereimer, Handspritzen, lederne Feuerspritzenschläuche und alte Taue 2c. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit einladet

die Königl. Fortification.

Entbindung.

7. Heute Nachmittag 3½ Uhr wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden. Freunden und Bekannten diese Anzeige.

Danzig, den 16 Dezember 1848. J. Rakau.

Verlobungen.

8. Emma Loeweke, Julius Satorius: } Verlobte.

Marienwerder, den 15. December 1848.

9. Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Johanne, mit dem Herrn A. Löwinsohn zeigen hiermit ergebenst an Aschkinaß und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Johanne Aschkinaß, A. Lövinsohn.

10. Als Verlobte empfehlen sich:

Juliana Florentine Penner geb. Schramm.

Danzig, den 17. December 1848. Heinrich Gerhard Krohn.

Todesfälle.

11. Den gestern an den Masern erfolgten sanften Tod ihres lieben jüngsten Töchterchens Johanna, im Alter von 9 Monaten, zeigen tief betrübt an

Kl. Damerau bei Marienburg, den 14. Dezemb. 1848. Richard Stattmiller und Frau.

12. Verspätet.

Der am 15. Morgens erfolgten Tod des Kaufmann und Magistrats-Kassirers George Friedrich Rohleder, an Rückenmarks-Lähmung, in seinem 49sten Lebensjahre, zeigen betrübt an die Hinterbliebenen

13. Freitag, in der Nacht ½1 Uhr, starb nach langem Leiden unsere vielgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Anna Maria Lucke, in ihrem noch nicht vollendeten 63sten Lebensjahre an Alterschwäche.

Danzig, den 18. Dezember 1848. Die Hinterbliebenen.

14 Heute Morgens halb 3 Uhr entschlief sanft meine geliebte Gattin Florentine Wilhelmine Brischke geb. Wannhof im 33sten Lebensjahre; sie folgte ihrem 3 Tage vorangegangenen Sohne. Sie war mir eine treue Gefährtin und ihren Kindern eine liebende Mutter! Groß ist der Schmerz, nur Gott vermag uns zu trösten. C. F. Brischke und eine vier-jährige Tochter

Danzig, den 17. December 1848. nebst Eltern und Schwestern.

Anzeigen.

15. **Der 19. April 1848.**

16. Seit dem Einmarsche in Danzig hat das 2. Bataillon 18. Infanterie-Regiments nicht allein von Seiten seiner militairischen Kameraden, sondern auch von Seiten der hiesigen Bürger aller Klassen einer wohlwollenden freundlichen Theilnahme sich zu erfreuen gehabt.

Nehmen Sie, geehrte Bewohner, dafür unsern innigsten Dank, sein Sie überzeugt, daß wir solch ein Vertrauen stets ehren und uns demselben jederzeit würdig zeigen werden.

Den edlen Frauen besonders fühlen wir uns zum größten Danke verpflichtet, als sie in wahrhaft weiblicher Würde und Zartgefühl sich den beklagenswerthen kränklichen Zustand vieler unserer jungen Soldaten zu Herzen nahmen. Sei es ihnen Genugthuung, zu erfahren, daß durch diese ihre Güte einem wesentlichen Bedürfniß kräftig abgeholfen worden ist. —

Es ist dem Soldatenherzen wohlthuend, so als Söhne des Landes in dieser würdigen Stadt behandelt zu werden, insbesondere es noch nicht lange her ist, daß die grausen Scenen des Bürgerkrieges im Großherzogthum Posen uns umgaben, und wir allein standen im wilden Aufruhr zügelloser Massen. Wohl gestützt auf unser gutes Recht, fehlte uns aber anfänglich der sichere Hort, die feste Säule: treuer hoher Bürgersinn, der erst später bei der deutschen Bevölkerung Posens erwacht, uns kräftig zur Seite trat.

Diese offne Anerkennung möge die Ueberzeugung geben, welches Dankgefühl in uns lebt.

Danzig, den 17. December 1848.

Im Namen des 2. Bataillons 18 Infanterie-Regiments
Breetz,
Major und Bataillons-Kommandeur.

17. ☛ **Thorner Pfefferkuchen!** ☚

F. W. Bähr aus Thorn

empfiehlt einem hochzuverehrenden Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine rühmlichst bekannten Thorner Pfefferkuchen, **eignes Fabrikat**, in größter Auswahl zum billigsten Preise. Seine Waaren sind wie gewöhnlich auf dem Langen Markt im Hause des Kaufmanns Herrn Mielke zu haben, so wie auch in der Bude vor dem Rathhause; der Verkauf fängt den 18. d. M. an und endet den 24.

Ferner offerirt Derselbe sehr schöne Leckkuchen, à Dutz 18 Sgr., gewürzreiche Katarsinchen, à Dutz. 2½ Sgr., Citronat- und Mandelkuchen in verschiedenen Größen, so wie auch Zucker-Mandeln und Pfeffernüsse und bunte Figuren für Kinder, und schmeichelt sich mit der angenehmen Hoffnung, des früher genossenen Zutrauens auch diesmal sich zu erfreuen.

18. Freitag, den 16. Dezbr., Abends, ist im Karmannschen Saale des Vaterl. Vereins ein seidenes Schnupft. verl. gegangen, gelber Grund mit schwarzen Punkten, gez. C. D. Der ehrl. Finder wird gebeten, es bei Fräulein Karmann in der Gaststube abzugeben, wofür derselbe 10 sgr. erhalten wird.

19. Es wird eine geschickte Köchin ges. sogleich einzutreten Langgart. No. 117.

20. **In unserer Weihnachts-Ausstellung Langg. 374.** gingen neuerdings ein: polirte Gewehre mit Percusions-Schlössern à 17½, 22½ und 27½ sgr., Eisensäbel à 16, 17 und 32 sgr., Blechsäbel à 3 und 4 sgr, Blechsäbel mit Eisenklingen à 6 und 9 sgr., schwarz lackirte Patrontaschen à 2, 3 und 5 sgr, rothe deutsche Patrontaschen mit schwarz und gold à 1½ sgr., Flinten à 2½ und 6 sgr., 7 Zoll lange magnetische Fischerböte à 7½ sgr., Puppentoiletten à 6 und 7 sgr., feine Violinen à 10 sgr., feine zinnerne Küchengeräth-Figuren und Soldaten in Schachteln, Tanzbären à 5 sgr., Gummibälle à 2, 2½ und 3 sgr., Armbrüste à 3½ bis 30 sgr., feine Flöten à 1½ sgr., gegossene messingene Kanonen à 3 bis 10 sgr., Guckkasten à 13 bis 30 sgr., Theater à 10 bis 60 sgr., sehr viele Sorten Schachtelspielwaaren von 1 bis 30 sgr. Dominospiele von 5 sgr. ab, feine knöcherne Schachspiele von 15 sgr. ab (hölzerne von 2½ sgr. ab), Helme mit und ohne Roßhaar, messingne Post- und Waldhörner, viele Sorten fein gekleidete Puppen, so wie auch gekleidete und ungekleidete Puppen, deren Arme, Beine und Köpfe von Porzellan, Berliner Milch- und Fruchtwagen à 27 bis 60 sgr., viele andere Sorten Wagen von 3 bis 60 sgr., Holztrommeln à 2 bis 7 sgr., Blechtrommeln à 9 bis 27 sgr., Fahnen à 6½ bis 25 sgr., Mundharmonika à 1 bis 2½ sgr., viele Sorten klingende Sachen und Thiere mit Stimme à 2 bis 5 sgr, Dampfschiffe à 5 und 15 sgr., Material-Läden und Buchdruckerpressen von 12½ sgr. ab, neue Sandwerke à 15, 25 und 30 sgr., Noahkasten à 3½ bis 45 sgr, große Lederpferde ꝛc.

Ferner Stammbücher à 2½ und 5 sgr., viele Sorten Notizbücher und Brieftaschen für Damen und Herren, elegante Cigarrentaschen à 5, 6 und 7 sgr., Cartons mit 6 Stangen verschiedenfarbigem Siegellack à 4 sgr., schillernde Aschbecher à 4 sgr., Rosennadeln a ½ sgr., feine Cartons mit Parfümereien gefüllt, feine Seifen, Haaröle und Pommaden, verschließbare Nähkästchen von 10 bis 60 sgr., Pagen oder Kleiderhalter, neue Sorten Porzellanfigurchen als Taschenfeuerzeug, echt Eau de Cologne in 1/1 und ½ Flaschen, Quintessence Eau de Cologne ambrée (als ganz was Neues) à 15 sgr., viele Sorten Schreibezeuge, Galanterie-, Nippes- und nützliche Sachen. Piltz & Czarnecki

NB. Die ganz billigen Gegenstände (theils Spiel-, theils nützliche Sachen), pro Stück 1 sgr., haben wir zur bequemen Uebersicht beisammen aufgestellt.

21. Cylinder und Lampengloben und Dochte in allen Nummern, erhielten und empfehlen Piltz & Czarnecki.

22. Weiße und gelbe Flittern in allen No., so wie Gold- und Silberband und Gold- und Silberspitzen empfehlen Piltz & Czarnecki.

23. Ein hiesiger Handwerker, der durch die Zeitverhältnisse, sowie durch Krankheit und Sterbefälle zu so großen Ausgaben gezwungen, daß sein gewöhnlicher Verdienst nicht ausgereicht hat, bittet gute Menschen, ihm 50 Rtl. auf 1 Jahr gegen Unterpfand zu leihen. Adr. unter 90 bittet er im Intell.-Comptoir einzureichen.

24. **Die Verlobung unserer Tochter mit dem Kaufmann Herrn C. Schultz ist gegenseitig aufgehoben.** A. W. Gröning und Frau Danzig, d. 17. Dez. 1848.

25. **Eine Amme ist zu erfragen gr. Mühlengasse No. 319.**

26. Im Namen unserer armen kleinen Pfleglinge, die in ihrem, von Noth und Mangel getrübten, Jugendleben keinen so glücklichen Tag, als den der fröhlichen Weihnachtsspende kennen, wenden wir uns aufs Neue an die edlen wohlwollenden Herzen, die eine solche Freude mitzuempfinden wissen, und daher auch gerne bereit sind, sie den armen Kindern freundlichst zuzuwenden, denen das, meistens so leidenvolle, elterliche Haus sie nicht zu bereiten vermag. Wir bitten Sie vertrauensvoll, uns für diesen wohlthätigen Zweck durch gefällige Zusendungen von Eßwaaren, Spielsachen, Kleidungsstücken (oder dazu brauchbaren Materialien) und Geldspenden, welche Heil. Geist.-G. No. 961 und zweit. Damm No. 1287. mit dem herzlichsten Danke angenommen werden, mit gewohnter Güte zu Hilfe zu kommen, und es dann (am 2ten Weihnachtsfeiertage, von 5 bis 8 Uhr Abends in dem uns gütigst dazu eingeräumten Artushofe) theilnehmend mit anzusehen, wie glücklich Sie unsere Kleinen dadurch gemacht haben. Die denselben von gütigen Wohlthätern zugedachten Kleidungsstücke, bitten wir, uns gefälligst möglichst bald zukommen zu lassen, da sie noch vor den Festtagen vertheilt, und schon bei der Weihnachtsspende von den, einer wärmenden Bekleidung so sehr bedürfenden, Kindern benutzt werden sollen.

Die Vorsteher der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalten.

Löschin. Hennings. Hepner. Kliewer.

27. Der Unteroffizier vom 4ten Regiment, Musquetir, welcher Sonntag bei mir einen baumwollenen Schlafrock für 2 Rtl. 10 sgr. gekauft hat, und aus Versehen einen Velvetrock, der 4½ Rtl kostet, in der Stelle mitgenommen, wird ersucht, solchen mir zurückzubringen.

B. Auerbach, Breitgasse.

28 **Quartett-Unterhaltungen.**

Morgen Mittwoch, den 20 Dezember, findet Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses hieselbst, die erste meiner Quartet-Unterhaltungen statt. Programme werden an der Kasse ertheilt.

Billets a 15 sgr. sind in der Gerhard'schen Buchhandlung und in der Musikalien-Handlung des Herrn Nötzel zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20 sgr.

Aug Denecke,
Musik-Direktor.

29. Eine rüstige ordentliche Frau, ohne Familie, die gesonnen ist, eine kleine Hauswirthschaft vorzustehen, kann sich sogl. melden Olivaer Thor bei Schröder.

30. ☞ Ein Mädchen, welches im Schuhstopfen geübt ist, wünscht Beschäftigung. ½ Dtz Zeugschuhe 5 sgr., Gamaschenstiefel an der Seite zu schnüren und 2 mal gestopft das Paar 4 sgr. Goldschmiedeg. 1095.

31. Zwei Wohnungen von 1 und 2 Stuben nebst Zubehör, werden zu Ostern k. J. gesucht. Bezügliche Offerten werden unter Litt: G. E. im Intell.-Cpt. erbet

32. # Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direktion bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in den Monaten Januar und Februar 1849 die Zahlung der für das Jahr 1848 fälligen Renten von den vollständigen Einlagen der Jahres-Gesellschaften 1839 bis einschließlich 1847, sowohl hier bei unserer Haupt-Kasse (Mohrenstraße No. 59.) als bei den sämmtlichen Agenturen nach Bestimmung des §. 26. der Statuten stattfinden wird.

Die fälligen Renten-Koupons sind mit dem im §. 27. der Statuten vorgeschriebenen Lebensatteste zu versehen, und wird in dieser Beziehung noch bemerkt, daß, wer mehrere Koupons für Eine Person zu gleicher Zeit abhebt, auch nur Ein Lebensattest beizubringen nöthig hat, und daß dergleichen Atteste von jeder Person, die ein öffentliches Siegel führt, — unter Beidrückung desselben und dem Vermerk des Amtscharakters, — ausgestellt werden können.

Die Renten betragen:

Von der Jahresgesellschaft	in Klasse I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	R.	S.	Pf.	R.	S.	Pf.	R.	S.	Pf.	R.	S.	Pf.	R.	S.	Pf.	R.	S.	Pf.
1839	3	16	6	3	27	6	4	10		4	22	6	5	7		6	28	6
1840	3	11		3	23		4	4		4	15		4	28		6	16	6
1841	3	13		3	21		4	2	6	4	13		4	24	6	6	14	
1842	3	13	6	3	24	6	4	4	6	4	15		4	27		5	27	
1843	3	16	6	3	25	6	4	5	6	4	19		5	11		6	17	6
1844	3	7		3	14		3	20	6	4	2		4	19	6			
1845	3	6		3	13	6	3	22		4	3		4	19	6			
1846	3	4	6	3	12		3	21	6	4	2	6	4	19	6			
1847	3			3	10		3	20		4			4	10				

In Betreff der früher schon fällig gewesenen, aber noch nicht abgehobenen Renten wird der §. 28. der Statuten in Erinnerung gebracht, nach welchem jede baar zu erhebende Rente verjährt, wenn solche nicht binnen 4 Jahren nach der Fälligkeit abgehoben worden ist. Berlin, den 5 December 1848.

Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

33. 1 Rtl. Belohnung

demjenigen, der zur Wiedererlangung nachsteh. benannter Bücher, die am 16 d. auf dem Holzmarkte gestohlen sind, behilflich ist: 1) Lebensbeschreib. der Giftmischerin Margarethe Gottfried. 1. Theil. 2) Die Weißkappen oder Anna von Gent. 3 Thle. 3) Das Erstgeburtrecht. 1. Theil. Wedelsche Hofbuchdruckerei.

35. Einem geehrten Publikum beehren wir uns anzuzeigen, daß an den bevorstehenden vier Weihnachtsabenden

der Rathsweinkeller

festlich geschmückt u. erleuchtet sein wird. - Ein stark und gut besetztes Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Musikmeisters Voigt, wird durch den Vortrag der neuesten und beliebtesten Tonstücke unsere geehrten Gäste auf das Angenehmste unterhalten. Durch Veränderung des Lokals u. Verlegung des Orchesters dürfte die Musik jetzt in allen Räumen ungeschwächt zu vernehmen sein, und sind die Programme an jedem Abende im Lokale ausgelegt. — Der Salon bleibt wie gewöhnlich für den Genuß warmer Getränke ausgeschlossen. Etwanige Zweifel und Beschwerden, durch die Aufwärter veranlaßt, bitten wir uns sogleich gefälligst anzeigen zu wollen. Beim Eingange ist von jeder Person ein Billet à 5 Sgr. zu lösen, welches am Büffet wieder für 2½ Sgr. in Zahlung angenommen wird. Freundliche Einladung von Lierau & Jüncke.

36. Es ist ein Päckchen worin etwa 4 E. schw. Kamlott u. A. m. gef. Der sich legitim. Eigenth. k. solch geg. e. kl. Belohn. in der Johannisg. 1300. i. Empf. n.

36. Wer 2 fette Kalkaunen verkaufen will, melde sich Langg. No. 363.

37. **Den Mitgliedern des Frauen-Vereins zur Unterstützung armer deutschkath. Kinder wird hiemit angezeigt, daß die Weihnachts-Bescheerung, nicht Mittwoch sondern Donnerstag, den 21. December c., Nachmittags 3 Uhr, i. Gewerbeh. stattfindet.**

A u c t i o n.

38. In der heute um 10 Uhr, Ankerschmiedegasse No. 179, abzuhaltenden Auktion werden noch **diesjährige Catharinen-Pflaumen** in ¼ und ½ Kisten a 23 und 50 Pfd. und ein Postchen **frische französische Antoni-Pflaumen** verkauft werden.

Carl Benj. Richter.

39. Die auf heute angesetzte Auktion mit

Rosinen, Feigen und Prinzeß-Mandeln

wird eingetretener Umstände wegen nicht heute, sondern

Sonnabend, den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, im Hause Ankerschmiedegasse No. 179 stattfinden.

Der Mäkler Richter.

V e r m i e t h u n g e n.

40. **Hundeg. 268. ist ein meubl. Zimm. zu verm. u. gleich zu beziehen.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No 297. Dienstag, den 19. December 184.

41. In der Fleischerg. ist ein Haus m. 7 Zimm., 1 Wagenrem., Stall f. 6 Pferde, Hof, Boden, Keller u. Holzgelaß v. Ostern k. J. zu vermiethen und zu bez. Näheres Holzgasse No. 14

42. Das Haus Goldschmiedeg. No 1092. ist zu Ostern im Ganzen zu verm. Zu erfragen Fleischergasse No. 135.

43. **Langg. No. 2002.** ist e. Stube mit Meubeln zu vermiethen.

44. Ein Geschäftslokal, eine Wohnung von 2 bis 4 Zimmern nebst Küche, Keller u. s. w, eine meublirte Hangestube sind Langgasse 515. zu vermieth.

45. Heil. Geistgasse 918. ist eine bequeme freundliche Oberwohnung aus 3 decorirten Zimmern bestehend, sogleich oder Ostern zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. Die Putz- und Modewaaren-Handlung Glockenthor, neben Herrn Rosalowski empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu passenden Geschenken eine große Auswahl **Hüte** in Sammet u. Seide, **Kinderhüte,** elegante **Hauben, Ballaufsätze und Barben** nach neuestem Geschmack, Hauben- Hut- u **Ballblumen,** letztere auch zum Verleihen, geschmackvolle **Kravattenbänder,** Herren-Chemisets, Manschetten und Böffchen, alles zu äußerst billigen Preisen. Bestellungen werden schnell und billig ausgeführt.

47. Für Oellampen jeder Art empfehle ich mein in 12 Nummern sortirtes Lager der neu erfundenen

unverbrennlich. Krystallglas-Lampen-Dochte,

welche sparsam u. hell brennen und nicht erneuert werden dürfen.

S. Anhuth, Langenmarkt 432.

48. Perlgraupe, in Ballen und Centnern, erhält man bei

A. F. Zimmermann, Jopengasse 564.

49. Mit einer Auswahl verschiedener **Stickereien** auf Mull, Battist und Tüll, als: große und kleine Kragen, über und unter die Kleider zu tragen, Taschentücher, Haubenböden, Spitzen und noch mehrere andere Weißwaaren-Artikel, empfiehlt zu billigen Preisen **C. T. Wehrmann,**
Langgasse No. 59.

50. **Alle Sorten Spielwaaren** empfiehlt für die diesjährige Weihnachtszeit zu bedeut. herabges. Preisen. A. W. Jantzen, vorst. Graben 2060.

51. Puppen zum An- und Ausziehen empf. A. W. Jantzen vorst. Grab. 2060.

52. Zum Weihnachtsfeste erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum, mein Papp- u. Leder-Galanterie-Waaren-Lager enthaltend: alle Arten Gegenstände mit und ohne Stickereien, sowie eine Auswahl Attrappen, u. dergl. m. zu empfehlen Alle dies Fach betreffende Arbeiten, werden stets in neuestem Geschmack sauber gefaßt u. garnirt. **R. Müller,** Glockenthor No. 1951.

53. **Die Bonbon-Fabrik v. A. Lindemann** Breitg. 1149 empfiehlt: **Paris. Liqueur-Bonbon** u. alle Sorten **Marzipane** in mannichfaltiger Auswahl.

54. **Marzipan-Ausstellung.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auch zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl sehr geschmackvoll bereitetem Marzipan, bestehend in Natural- und Thee Confeckt Figuren-, Rand- u. Satz-Marzipan versehen bin, ferner: empfehle ich gebr. Mandeln, Bonbons, Makronen, Zuckernüsse, Pariser-Liqueur- u. Devisen- so wie alle zur Conditorei gehörende Artikel, und verkaufe alles wie bekannt zu den billigsten Preisen.

J. Neumann, Langgarten No. 57.

55. Holzgasse No. 14. sind fette Kalkaunen zu haben.

56. Zum bevorst. Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager feinsten Marasquino, Annanas und Liqueure z. bill. Preise J. Nonnenprediger, Hundeg. No. 242.

57. Ein Schlitten n. Art ist v. Stell-Arbeit fertig, Holzmarkt 5 zu verk.

Der Verkauf von Ausschuß-Porzellan wird noch einige Tage fortgesetzt im Lager der Porzellan-Manufactur von F. Adolph Schumann.

58. Langgasse 515, Saal-Etage, steht ein fast neues Regal nebst Tombank billig zum Verkauf. Auch sind daselbst mehrere alte Kisten zu verkaufen.

59. **Marzipan-Verkauf.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auch zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit den verschiedensten Sorten Marzipan: als Figuren-, Rand-, Satz-Marzipan, Confect, gebr. Mandeln, Makaronen, Bonbons, Zuckernüssen ꝛc. in größt. Auswahl versehen bin. Ich enthalte mich jedes Lobes; da ich voraussetze, daß ein geehrtes Publikum von der Reellität meiner Waare überzeugt ist, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

C. L. G. Gierke,
Kohlenmarkt No. 2045. neben dem Schauspielhause.

60. **Frische Catharinen-Pflaumen, Prinzeßmandeln, Succade, Smyrnaer Feigen, Traubenrosinen,** sowie **schöne große, süße Mandeln u. beste ungarische Wallnüsse** empfiehlt billigst **J. G. Amort.**

61. **Beste Bamb. Pflaumen, geschälte Birnen und Aepfel, sowie beste Bamberger Kirschen und sehr schöne Montauer Pflaumen,** empfiehlt billigst J. G. Amort, Langgasse 61.

62. Sauern Kumst und Gänseschmalz, Braten, Schinken, Siltze und eingelegtes Gänsefleisch ist Breit- und Faulengassen-Ecke bei Jantzen zu haben.

63. Wasserstoff-Gas aus der Fabrik von Herrn J. W. L. Krumbügel in Danzig ist zu haben bei E. H. Mützell, Langenmarkt 490.

64. Fischmarkt 1849 sind 12 mahagoni Stühle billig zu verkaufen.

65. **300 Westen**

müssen bis übermorgen Abend, wo die Abreise erfolgt, geräumt sein und werden, zu billigen Weihnachts-Geschenken von heute ab zu dem **herabgesetzten Preise von 8 Sgr.** die Elle verkauft. **Tuche, Buckskin, schwarzseidne Herren-Halstücher** und dergleichen Artikel mehr **spottbillig.** Die Tuch-Niederlage aus Berlin, **am Langen-Markt No. 451., eine Treppe.**

66. **Damenstrümpfe, Dtz. 2 Rtl.** Wollene Jacken 1 Rtl. und echte Bettbezüge, Ell. 2½ sgr. empfiehlt S. W. Löwenstein, Langg

67. **Dunkle gestrickte wollne Socken à Paar 6½ sgr., Unterjacken in couleurt und weiß** von 25 Sgr. ab, dito Unterbeinkleider; Kindermuffen; Caszabaicas; Kinderhandschuhe; Kinderstrümpfe; Shawls etc etc. empfing und empfiehlt Otto Retzlaff, Fischmarkt.

68. **Großer Weihnachts-Ausverkauf bei Krombach** 1. Damm u. Breitg.-Eck. v. Crawattenbänd., Glacee-u Buckskin-Handsch., Krag., Gürtel rc.

69. Feigen, Knack-Mandeln, Trauben-Rosinen, Bischof, Cardinal, Wachs- und Stearin-Lichte, gelben, weissen Wachsstock, Wein, Rum, Arac und alle Colonial-Waaren empfiehlt zu billigsten Preisen

A. Schepke, Jopengasse No 596.

70. Traubenrosinen, Schaalmandeln, ungarische Wallnüsse und gelesene Smyrnaer Rosinen empfiehlt billigst O. R. Hasse am Erdbänkenthor No. 691.

71. Sein bedeutendes Lager von Wollenen-, Wachsleinen- und Fussteppichzeugen, Engl. Velour-Pult,- Bett,- und Sopha-Teppichen, Pariser und deutschen Papiertapeten, Roulaux aller Grössen und Gattungen, Wachsparchent und Wachsleinen zu Tisch- und Commodendecken etc, Fenstervorsetzer in allen Sorten, Bettschirme, Springfeder,- Pferdehaar- und Seegras-Matratzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

72. **Stearinlichte** aus der Fabrik der Herren **A. Epstein et Levy** in Warschau a 10 Sgr pro Pack im Einzelnen, bei Parthien billiger.

Wachslichte von bekannter Güte a 18 Sgr.

Beste **genueser Succade** a 12 Sgr. pro Pfund, bei Kisten billiger.

Aecht **ital. Maccaroni**, fetten **Parmesankäse**, neue **Traubenrosienen, Prinzesmandeln und Feigen** empfiehlt zur gefälligen Beachtung. —

M. G. Meyer, Heilige Geist-Gasse No. 1005.

73. **Meinen mit ärztlich. Attesten verseh. Cholera-** Magen- u. Präservativ-Liqueur empf. in 1/1 1/2 Fl. a 6 u. 3½ sg. E. H. Nötzel.

74. 2 u. eich. Bettgest. u. ein kl. Kinderstuhl st. Breiteg. No. 1197 z. Verk.

75. Ein hoher, terrassenförmiger Tisch, zu Weihnachts-Ausstellungen geeignet, ist wegen Mangel an Raum billig zu verk. Holzmarkt No. 1338.

76. **Moderne seid. Damen-Mäntel z. Weihnachts-**geschenk, empf. i. brill Ausw. zu bill. Preisen Siegfr. Baum jun, Langg. 410.

77. **Zu Weihnachtsgeschenken**

für Damen:

Muffen, Halsfraisen, Kragen, Pallatinen, Pellerinen, Bois und Pariser Fußkörbe von allen nur möglichen Fellen:

für Herren:

Sackröcke, Paletots, Beinkleider, Westen, von den feinsten Stoffen aufs Sauberste und Modernste angefertigt, wie auch eine große Auswahl seidene und wollene Shawls, Tücher, Schlipse, Cravatten, Wäsche aller Art, Glacée- und Buckskin-Handschuhe, Wintermützen und Hausröcke.

Sämmtliche Gegenstände werden zu wirklich billigen Preisen verkauft bei

Gebrüder Goldstein,

Langgasse Nr. 512.

NB. Schuppenpelze, Schlittendecken, Fußsäcke und alle nur mögliche Sorten Pelzfutter sind ebenfalls in großer Auswahl vorräthig.

78. Der Rest eines **Waarenlagers** wird **ausverkauft**, bestehend in Steigbügeln, Kandaren, Trensen, Sporen jeder Art, Hundehalsbändern, Schrotbeuteln, Korallen, Schlittschuhen, Luftkissen, Visitenkartenhaltern, Fischhebern, Theebrodtmessern, Federmessern, Scheeren, bei **Robert Meding,** Breitethor.

79. Das echte Eau de Cologne vom ältesten Destillateur

Franz Maria Farina, zu Cöln a/R. Nr. 4711.,

ist nur allein in dessen Hauptniederlage für Danzig und Umgegend beim Unterzeichneten zu feststehenden Preisen, in stets gleichbleibender Güte, zu haben:

1 Kiste von 6 Flaschen	Double	3 rtl. 10 sgr.	1 Glas	20 sgr.
1 " " 6 "	1ma Sorte	2 " 15 "	1 "	15 "
1 " " 6 "	2da	" 1 " 20 "	1 "	10 "

E. E. Zingler.

80. Pommersche **Spickgänse** erhält man Jopengasse No. 564.

81. Malagaer Feigen a Pfd. 4 u. 5 sgr., frische smyrnaer Rosinen a 5 sgr., süße u. bittere Mandeln a 9 u. 8 sgr., Kaiser-, Himbeer-, Punsch- u. Grog-Essenzen von 20 bis 11 sgr., a Champagnerfl., guten Ungar- u. Xeres Wein a 12 sgr., Bischof 7 sgr. u. sehr schönen Himbeer-Rum a 10 sgr. pr. Fl. empf. E. H. Nötzel.

81. **D. neuest. Cravattenb., d. 25 sg. g. h. à E. 7½ sg.,** frz Glacéehdsch. 2½, 5, d. f 7½ sg. a P, gest. Mullkr. 2½ sg. b. M. W. Goldstein, 1. D. 1118.

82. Beste Pflaumenkreide a ℔ 4 sgr., Himbeersaft und Kirschsaft m. Zucker a Fl. 8 u. 7 sgr empfiehlt E. H. Nötzel.

83. **J. S. Goldschmidts bill. Bandh. Breitg.** No. 1217 empfiehlt zu Weihnachtsg. das große Lager Crav.-, Hut- u. Haubenb. d. E. 1 Sgr. 3 Pf (Zeug, Spitzen, Band u Blumen zus. zu einer Haube 10 Sgr.) wirklich franz. Handschuhe 10 Sgr., Kragen, Strümpfe, Spitzen u. viele andere Artikel.

84. **Filzschuhe** in allen Größen für Damen und Herren werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

85. Zu Weihnachtsgeschenken passend empfehle ich echte Kattune, a Elle 2, 2¼ bis 3 Sgr., Nessel a 3, 3½ bis 4 Sgr., Taschentücher a 2 Sgr. echtes Bettbezug a 2½ bis 3 Sgr, ⅝ breites echtes Schürzenzeug a 4, 5 bis 6 Sgr., Halstücher a 3, 4 bis 5 Sgr. und mehrere andere Artikel zu den billigsten Preisen Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

86. Nothwendiger Verkauf
Land- und Stadt-Gericht zu Marienburg.

Das hieselbst unter den hohen Lauben sub No. 25. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück und die hinter den Ställen sub No. 279. 280. gelegene Puske den Gastwirth Julius Kröckerschen Eheleuten gehörige zusammen abgeschätzt auf 3248 rtl. 15 sgr. 10 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in **III.** Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 20 Februar 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

87. Nothwendiger Verkauf.

Das im Berenter Kreise ½ Meile von Schöneck belegene Freischulzengut Kamerau No. 27., abgeschätzt auf 5043 rtl. 3 sgr. 4 pf. nebst den beiden Kathengrundstücken Kamerau No. 33. und 35., abgeschätzt auf resp. 140 rtl. und 120 rtl, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine

den 23. März 1849, 10 Uhr Vormittags,

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Zugleich wird der, seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Mitextrahent der Subhastation, Oekonom

A. v. Palubicki und der frühere Besitzer Eduard Adalbert Janke zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Schöneck, den 27. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgerichts-Commission.

88. Nothwendige Subhastation.

Die auf dem Grunde der katholischen Kirche unter einem Dache erbauten, den Geschwistern Peter und Gertrude Knoppke gehörigen Eigenkathen Tiegenhagen No. 69. und No. 70 mit einem Garten von 12 []Ruthen culm., nach der in der Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 66 rtl. und 75 rtl. gerichtlich abgeschätzt, sollen in termino

den 16. März a. f., Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle einzeln oder zusammen subhastirt werden.

Die Hans Preußschen Minorenen und die Preußschen Erben, als Real-Gläubiger werden hiermit zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame öffentlich vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht Tiegenhoff.

Edictal-Citation.

89. Nachdem der Concours über das Vermögen des Kupferschmiedemeisters Heinrich Benjamin Bauer eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 2. April 1849, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben, die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Walter, Täubert und Völtz, als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 26. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

90. Ueber das Vermögen des hiesigen Gastwirths Friedrich Wilhelm Sprenger, zu welchem ein am Markte hieselbst belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Hintergebäuden gehört, ist unterm 11. d. M. der Concurs eröffnet worden. Zur Anmeldung und Anweisung der Ansprüche der Gläubiger haben wir einen Termin auf

vor dem Herrn Kreis-Justiz-Rath Holzt an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, in welchem die Creditoren ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben. Diejenigen welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Diejenigen Creditoren, welche sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen wollen, wird der zur hiesigen Prozeßpraxis berechtigte Justiz-Commissarius Schuessler aus Marienwerder namhaft gemacht, der gehörig mit Information und Vollmacht versehen werden muß.

Rosenberg, den 19. November 1848.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. December 1848.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	100	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	95	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr
Friedrichsd'or .	—	—
Augustd'or .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Literarische Anzeige.

91. **S. Anhuth, Langenmarkt, No 432.,**

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von Werken der deutschen Literatur, Gebetbüchern, Schulbüchern u. Atlanten, Jugendschriften mit schwarzen u. colorirten Kupfern, so wie Schreib- und Zeichnenmaterialien. —

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.